

Internationaler Tag für Menschen mit Behinderungen - Was passiert im Burgenland?

Eisenstadt (OTS) - Das Burgenland befindet sich im Bereich der behinderten Menschen, insbesondere in der Umsetzung der Barrierefreiheit auf der Überholspur. Die großen und nachhaltigen Anstrengungen seitens der Landespolitik, allen voran Landeshauptmann Hans Niessl, kommen bei den Menschen an und tragen wesentlich dazu bei, dass Menschen mit Behinderungen ein Stück weit mehr in die Mitte der Gesellschaft rücken. Neben den baulichen Maßnahmen, ist vor allem die Einrichtung des burgenländischen Monitoring Ausschusses, ein Instrumentarium zur Überwachung und Einhaltung der UN Menschenrechtskonvention für Menschen mit Behinderungen, ein klares Bekenntnis der Politik für mehr Gerechtigkeit und Chancengleichheit im Burgenland. Im Sozial- und Tourismusbereich haben Landesrat Darabos sowie Landesrat Petschnig die Ärmel hochgekrempt und frischen Wind in ihre Ressorts gebracht. Es ist noch viel zu tun und bei weitem keine Chancengleichheit hergestellt, doch sind wir auf einem neuen und vielversprechendem Weg.

~

Rückfragehinweis:

ÖZIV - Landesverband Burgenland
Hans-Jürgen Groß, MBA
Präsident
Mobil: 06767543801
office@oeziv-burgenland.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/15171/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0136 2015-12-03/12:12

031212 Dez 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151203_OTS0136